Revitalisierung - "Wirtstadl" - Kulturerbe

THEMENBEREICH | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | ERNEUERBARE ENERGIE | ENERGIEEFFIZIENZ | KULTUR | LEADER | GEMEINDEENTWICKLUNG | STANDORTENTWICKLUNG | LEERSTAND | MOBILITÄT | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN | KLIMASCHUTZ | KLIMAWANDELANPASSUNG | NATURSCHUTZ | FORSTWIRTSCHAFT | BODEN | KULINARIK | VERMARKTUNG UND VERTRIEB | GASTRONOMIE | WERTSCHÖPFUNG | KURZE VERSORGUNGSKETTEN | TOURISMUS | UMWELTSCHUTZ | WISSENSTRANSFER
PROJEKTREGION | KÄRNTEN
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 09/20-12/2021
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 195.700,00€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 70.000,00€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | WIRT ZU ST. PETER PROJEKTENTWICKLUNGS OG

KURZBESCHREIBUNG

Ziel ist einerseits die Erhaltung eines historischen, schützenswerten Bauwerkes, eines Stadels, und Vermittlung der historischen Bedeutung dieses Gebäudes als einer der letzten noch existierenden Stadel aus dem 19. Jahrhundert.

Als erster Schritt steht die Erhaltung des Bauwerks im Vordergrund. Durch die Sanierung wird ein schützenswertes, historisches Bauwerk bewahrt und gesichert. In weiterer Folge soll das Gebäude nachhaltig genutzt werden, beispielsweise als Veranstaltungsraum, Verkaufsstätte für regionale Produkte oder Schauraum. Die Revitalisierung und Hebung der kulturellen Wirkung bedeutet auch für den ländlichen Ort Rangersdorf eine Attraktivierung und Belebung des Ortskernes.

AUSGANGSSITUATION

Im historischen Gemeindezentrum von Rangersdorf befindet sich der Wirtstadl, das ehemalige Wirtschaftsgebäude des Gasthofes Post, der aufgrund seiner Größe und Konstruktion einzigartig in Kärnten. Der Gasthof wurde das erste Mal im 16. Jahrhundert erwähnt. Der Gasthof, der Vorratsspeicher und die Kirche haben ein Alter von 500 und mehr Jahren. Das ehemalige Wirtschaftsgebäude ist zusammen mit dem Gasthof nicht nur aufgrund der Größe und Qualität von lokalgeschichtlicher Bedeutung.
Die Hofanlage befindet sich in prominenter Lage direkt gegenüber der Pfarrkirche. Die besondere Wertigkeit der Anlage für den österreichischen Kulturbestand wurde deshalb aufgrund des Zusammentreffes von besonderen Denkmaleigenschaften vom Bundesdenkmalamt bestätigt.

Im Laufe der Zeit ist das Dach undicht geworden und das Tragwerk wurde an einigen Stellen durch die eindringende Witterung stark beschädigt. Ebenso besteht ein Sanierungsbedarf des Fundamentes und der Fassade.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel des Projektes ist es, ein einzigartiges historisches Kulturdenkmal für den Ort Rangersdorf und die heimische Bevölkerung zu erhalten und einer nachhaltigen Nutzung zuzuführen. Durch die Erhaltung statt einem Abreißen und Schleifen des Gebäudes wird wertvolle kulturelle Substanz bewahrt und der Wiederverwertung zugeführt.
Der einzigartige - letzte noch bestehende – Stadel in dieser Form im Mölltal muss für die Nachwelt erhalten und erlebbar gemacht und mit neuem Leben erfüllt werden.

Als Zielgruppe muss zuerst die örtliche Bevölkerung genannt werden. Aus einem Gebäude, das täglich gesehen wird, soll im Kontext mit den anderen historischen Gebäuden und Ihrer Nutzung, die historische Bedeutung verstanden werden. Die Bevölkerung wird dieses Wissen dann als Teil ihrer Identität weitergeben.
Auch für Schulen wird sich der Wirtstadel möglicherweise als idealer Exkursionsort anbieten. Somit sind weitere wichtige Zielgruppen Schülerinnen und Schüler und junge Menschen. Kulturhistorisch interessierte Personen aus dem In- u nd Ausland informieren sich auf Foren etc. und nutzen solche Orte gern für Tagungen und Exkursionen.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

- Sanierung des Daches
- Austauschen morscher Tragkonstruktionsteile
- Absicherung der Fassade
- Absicherung der Fundamente
- Erdarbeiten im Außenbereich

Das Projekt umfasste die Gesamtsanierung der tragenden Holzkonstruktion (Primär-konstruktion, Stützen, Tramlage, Unterzüge), des Balkons („Gangl“), der Pfostenbeläge (Boden in der Tenne und Obertenne) sowie der hölzernen Außenfassade einschließlich der Wandkonstruktion im Bereich der Tenne und Obertenne. Dazu erfolgte eine Erneuerung oder Verstärkung wesentlicher tragender Elemente der Trag- und Dachkonstruktion, der Austausch von rund 35 Prozent der Tramlage und rd 40 Prozent des Pfostenbelags und die Wiederherstellung der Außenfassade und die Sanierung des Gangls.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Durch die Revitalisierung des „Wirtstadls“, dem Wirtschaftsgebäude des Gasthof Post, ist das historische Zentrum von Rangersdorf nach jahrelangem Verfall auf gutem Weg, für die Gemeindebevölkerung und Gäste wieder ein zentraler Platz der Begegnung mit viel Atmosphäre zu werden. Diese Revitalisierung stellt den ersten Schritt dazu dar.

Als Nächstes stehen nun die Herstellung der Inneneinrichtung und der Außenanlagen und dann vor allem die Sanierung des Gasthaus Post selbst am Programm.

ERFAHRUNG

Der Wirtstadl stand kurz vor dem Abbruch, da es einen mehrheitlichen Gemeinderatsbeschluss und schon einen Abbruchbescheid gab. In kürzester Zeit ist es der Region gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt gelungen, das Objekt unter Schutz zu stellen und für die Nachwelt zu erhalten.

Region Großglockner

Region Großglockner

Region Großglockner

LINKS

rm-kaernten.at (https://rm-kaernten.at/wp-content/uploads/2022/06/20210727-Wirtstadl-2.pdf)